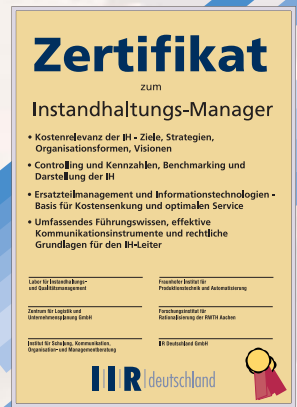


In vier Tagen

Zertifizierter Instandhaltungs-Manager



Ihre Ausbildung in praxisrelevantem Fachwissen

Strategie und Organisation:
IH-Prozessoptimierung, Kostenreduktion

IH-Controlling:
Kennzahlen, Benchmarking, Positionierung

Methoden und Tools:
Ersatzteilmanagement, IPS-Systeme

Führungskompetenz:
Kommunikation, Konfliktmanagement, Recht

**Profis und Praktiker –
Ihr Trainerteam:**

Prof. Dr. Werner E. Tschuschke,
Labor für Instandhaltungs- und Qualitätsmanagement, University of Applied Sciences

Dr. Siegfried Stender, Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung

Norbert Lebelt, ZLU - Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung GmbH

Ulrich Lange, FIR - Forschungsinstitut für Rationalisierung der RWTH Aachen

Heidi Zimmermann und
RA Ulrike Theußen, ISKOM - Institut für Schulung, Kommunikation, Organisations- und Managementberatung

Aktualisierte Termine aufgrund hoher Nachfrage!

Wählen Sie zwischen diesen Terminen:

14. bis 17. Februar 2006, Stuttgart

09. bis 12. Mai 2006, Köln

Ihr Plus:

- Umfassende Kursunterlagen
- WEKA-Praxishandbuch
- Individuelle Lösungen

Dienstag, erster Kurstag:

Kostenrelevanz der IH – Ziele, Strategien, Organisationsformen, Visionen

Ziele der Instandhaltung

- Vermeidung von Anlagenausfällen – wie es zu Anlagenausfällen kommt
- Minimierung der Instandhaltungskosten

Strategien der Verfügbarkeitsoptimierung

- Das Dilemma zwischen Nullausfall und Kostenminimierung
- Anpassen der Instandhaltungsaktivitäten an die Erfordernisse durch eine Risikobetrachtung
- Zustandsbedingte Instandhaltung – Möglichkeiten und Ergebnisse
- Anlagenbewusstsein und Maschinen-Know-how erhöhen

Organisation der Instandhaltung

- Mögliche Organisationsformen der Eigeninstandhaltung – zentral, dezentral, integriert, innovative Modelle
- Schnittstellen zwischen der Instandhaltung und anderen Unternehmensfunktionen
- Organisationsformen der Fremdinstandhaltung – full service, after sales service, outsourcing von spez. Gewerken
- Parameter zur Leistungsmessung und Abrechnungsmodelle mit Fremdfirmen
- „Make and buy“ Definition der Kernkompetenz und Outsourcing von unwirtschaftlichen Tätigkeiten der Eigeninstandhaltung
- Life Cycle Costing, eine Betrachtungsweise und Ihre Auswirkungen

Lernmethodik:

Der als Workshop gestaltete Tag mit fachlichem Input und Fallbeispielen wird belebt durch die aktive Mitwirkung der Teilnehmer mit ihren Fragen und Problemstellungen aus der eigenen Praxis. Hierdurch werden zu Fragestellungen alternative Lösungen entsprechend individueller Rahmenbedingungen aufgezeigt.

Leitung:

Prof. Dr. Werner E. Tschuschke, Leiter des Labors für Instandhaltungs- und Qualitätsmanagement, University of Applied Sciences Südwestfalen, Iserlohn

Mittwoch, zweiter Kurstag:

Controlling und Kennzahlen, Benchmarking und Darstellung der IH

Controlling und Kennzahlen:

Vom Kostentreiber zum Nutzenaspekt -

Der Instandhalter als Produktionsoptimierer

- Kontrolle, Planung, Steuerung - So viel wie nötig, so wenig wie möglich
- Einführung in das IH-Controlling und Potenziale zur kosteneffizienten Gestaltung Ihrer IH
- Grundlagen von Kosten- und Leistungstransparenz sowie der Nutzen von Kennzahlen
- Spezifische und aussagekräftige IH-Kennzahlen erarbeiten und nutzen

Die richtige Konzeption der Balanced Scorecard in der IH

- Soll-Ist Analyse - Kundenerwartungen messbar machen
- IH-Leistung transparent machen und die richtigen Zielvereinbarungen festlegen
- Maßnahmen umsetzen - Ansätze zur Anlagenoptimierung/ Fehleraufdeckung

Systematisches Benchmarking der einzelnen Kostenfaktoren in- und extern

- Voraussetzungen für sinnvolles Benchmarking und Vermeidung eines erfolglosen Vergleichs
- Vergleichbarkeit mit eigenen und fremden Unternehmensbereichen, vermeiden von Fehlinterpretationen
- Finden eines Benchmarking-Partners und Gewährleistung der Offenheit
- Verbesserungspotenziale definieren und Maßnahmen aus dem Benchmarking

Optimale Positionierung und Darstellung der IH im Unternehmen

- Produktionsorientierte IH / IH als Dienstleister im Unternehmen
- „Sprachrohre“ des Instandhalters: Kennzahlen, Graphiken, Szenarios
- Tools und Vorgehensweise für ein optimales IH-Marketing

Lernmethodik:

Der Tag wird in Form eines Workshops gestaltet, indem neben fachlichem Input besonders Wert gelegt wird auf die aktive Beteiligung der Teilnehmer.

Sie können Ihr aktuelles Situationsbild und die dabei auftretenden Probleme liefern – im Workshop werden daraus Fallbeispiele formuliert, an denen Sie neue Handlungsweisen für das Controlling Ihrer Instandhaltung üben können.

Leitung:

Dr. Siegfried Stender, Leiter Geschäftsstelle Verbund Produktion in der Fraunhofer-Gesellschaft, IPA, Stuttgart

Eine ganz besondere Ausbildung – in vier Tagen zum Zertifikat:

Zertifikat zum Instandhaltungs-Manager

Der Instandhaltungsleiter ist gemeinsam mit der Produktion verantwortlich, eine optimale Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen sicherzustellen. Strukturierte Problemlösungen für das gesamte Unternehmen definieren und Organisationskonzepte einführen und umsetzen sind seine Hauptzuständigkeiten. Darüber hinaus muss er durch geeignete Controlling-Maßnahmen und mit Hilfe sinnvoller Kennzahlen die Instandhaltung mess- und steuerbar machen.

Dazu benötigt der Instandhaltungsmanager umfassende Kenntnisse in vielen Bereichen:

- IH-Strategien und Organisationsformen, Prozessoptimierung, Einsatz von Fremddienstleistern
- Controlling in der IH: Steuerung und Bewertung der eigenen und fremden Leistungen, Kennzahlen, Benchmarking, BSC und Zielvereinbarungen
- Ersatzteilmanagement, Einsatz von Technologien und andere Kostensenkungsmethoden
- Umfassendes Führungswissen: Teamarbeit, Konflikt- und Changemanagement, Kommunikation und rechtliche Grundlagen für den IH-Leiter

Das Konzept dieses Kompaktkurses ist maßgeschneidert für Sie. In dieser praxisnahen Ausbildung vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und erlangen Wissen, das Sie benötigen, um Ihre Instandhaltung, sicherer, effizienter, planbarer und erfolgreicher zu machen. Und besonders interessant:

Ihr Wissen wird zertifiziert! Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser 4-tägigen Ausbildung erhalten Sie ein von allen Trainern unterschriebenes Zertifikat mit dem Titel „Zertifizierter Instandhaltungs-Manager“ unter genauer Angabe der erlernten Inhalte.

Donnerstag, dritter Kurstag:

Ersatzteilmanagement und Informationstechnologien – Basis für Kostensenkung und optimalen Service

Ersatzteillogistik in der Instandhaltung –
Trade-off von Kosten und Servicegrad

Wirtschaftliche Disposition/Beschaffung und Lieferantenmanagement

- Lagerung und Outsourcing - Welche Möglichkeiten der Kosteneinsparung gibt es?
- Konsignationslager oder andere Vorgehensweisen - Kaufen, dann lagern?
- Schwarze Lager - Wie geht man damit um?
- Ersatzteillager im Firmenverbund
- Lieferanten in die Planung mit einbeziehen: Kurzfristige Lieferzeiten

Vor- und Nachteile von Materialstrategien/Ersatzteilbevorratung für die eigene Firma

- Bestandsoptimierung - Was bevorratet man?
- Kosten- und Leistungszahlen/ Benchmark
- IH-Unterstützung sinnvoll nutzen
- Weltweite Vernetzungen & Internetauktionen

Leitung:

Norbert Lebelt, Mitglied der Geschäftsführung, ZLU GmbH, Berlin

Effektivere Instandhaltung durch passende Softwarelösungen

- Vor- und Nachteile verschiedener Softwarelösungen – Wann brauchen Sie welche Unterstützung (Kosten/ Nutzen)?
- Ziel beim Einsatz eines Instandhaltungsplanungs- und steuerungssystems (IPS- System) – Dokumentation der Instandhaltungstätigkeiten
- Wie können IPS-Systeme das Handling von Dokumenten effizient unterstützen?
- Mobile Lösungen beim Einsatz von IPS-Systemen
- Integration von Maschinendiagnose in ein IPS-System
- Leistungsstand von IPS-Systemen und Anbietern
- Kriterien und Vorgehensweise bei der Auswahl eines IPS-Systems - Wie Sie Ihre eigenen Bedürfnisse richtig formulieren.
- Tipps und Tricks

Case Study:

Erstellen eines unternehmensspezifischen Anforderungskatalogs in Arbeitsgruppen (Übungsprojekt)

Leitung:

Ulrich Lange, Gruppenkoordinator der Fachgruppe Instandhaltung am FIR der RWTH Aachen

Freitag, vierter Kurstag:

Umfassendes Führungswissen, effektive Kommunikationsinstrumente und rechtliche Grundlagen für den IH-Leiter

Führungswissen für den IH-Leiter

- Grundlagen der Führung – Was bedeutet führen für den IH-Leiter?
- Voraussetzungen für den Führungserfolg
- Der IH-Leiter als Führungs- und Fachkraft – Vom Kollegen zum Vorgesetzten
- Verschiedene Führungsstile – Vor- & Nachteile für Leiter und Mitarbeiter
- Quick-Check: Eigenes Führungsverhalten richtig einschätzen
- Motivation und Motivierung – Klare Strategien für Ihre Mitarbeiter

Zielgerichtete Führung in der Praxis:

Mitarbeiter einschätzen, leiten und fördern

- Mitarbeiter richtig einschätzen: Arbeitertypen und Charaktereigenschaften
- Mitarbeitergespräche effektiv führen
- Ziele und Zielvereinbarung als Führungsinstrument für Mitarbeiter und Teams
- KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess)
- Training, Schulung und Wissensaustausch – Mitarbeiterpotentiale erkennen und fördern
- Unternehmenskultur und Mitarbeiterbindung

Praktisches Konfliktmanagement:

Probleme souverän lösen – Schwierige Situationen meistern

- Konflikte frühzeitig erkennen, einschätzen und lösen
- Wirkungsvolles Konfliktmanagement in der Praxis - Umgang mit schwierigen Mitarbeitern
- Changemanagement – Umstellungsschwierigkeiten erfolgreich in den Griff bekommen

Case Studies:

Lösungsmöglichkeiten für typische Problemstellungen erarbeiten und abgleichen

Leitung:

Heidi Zimmermann, Fachbereichsleiterin Organisation & Management-Support, iskom, Düsseldorf

Rechtsrelevante Grundlagen für die IH-Praxis

- Organisationsverantwortung aus zivil- und strafrechtlicher Sicht
- Bedeutung der Verkehrssicherungspflichten im Unternehmen
- Haftung der Führungskräfte für Produkte und Produktionsanlagen
- Aktuelles Arbeitsrecht - Haftung für Mitarbeiter und externe Dienstleister
- SHE (Safety, Health, Environment) – Möglichkeiten der Risikominimierung
- Instandhaltungsverträge optimal gestalten und Leistungsvereinbarungen konsequent nutzen

Leitung:

Ulrike Theuß, Fachbereichsleiterin Recht, iskom, Düsseldorf

An allen Tagen • Beginn: 8.30 Uhr • Ende: 17.00 Uhr • Die Pausen werden flexibel festgelegt!

Zielgruppe:

Als Teilnehmer werden Leiter und leitende Mitarbeiter aus der Instandhaltung angesprochen, die seit kurzem in dem Bereich tätig sind oder ihr Wissen auffrischen wollen. Desweiteren sind alle angesprochen, die in Zukunft in der Instandhaltung Führungsverantwortung übernehmen werden und sich optimal auf diese Aufgabe vorbereiten wollen.

Lernmethodik:

Die Inhalte dieses Kompaktkurses werden im engen Dialog mit den Teilnehmern abgestimmt und an ihre Erwartungen und Zielsetzungen angepasst. Die Vertiefung erfolgt an Hand von Fallbeispielen und konkreten Übungen. Checklisten und pragmatische Verbesserungsideen runden den Lernerfolg ab.

Profis und Praktiker – Ihr Trainerteam:



Prof. Dr. Werner E. Tschuschke ist Professor an der University of Applied Sciences Südwestfalen und Leiter des Labors für Instandhaltungs- und Qualitätsmanagement, sowie stellvertretender Vorstand der Gesellschaft für Instandhaltung. Er war geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Instandhaltung und hat maßgeblich an den gültigen Instandhaltungsnormen im DIN als Obmann des Normungsausschusses für Instandhaltung und im CEN als Chairman des TC 319 Instandhaltung mitgewirkt. Diese Tätigkeiten, wie auch Projekte im Bereich der Instandhaltung mit und in deutschen Unternehmen sowie europäische Kooperationen, gaben die Möglichkeit unterschiedliche Denk- und Handlungsweisen kennen zu lernen. Als Abteilungsleiter und als Unternehmensberater hat Prof. Tschuschke u.a. SAP in Unternehmen installiert, eingeführt und an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst und Reorganisationen in der Instandhaltung von Unternehmen durchgeführt.



Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Siegfried Stender ist Leiter der Geschäftsstelle Verbund Produktion in der Fraunhofer-Gesellschaft. Er beschäftigt sich seit mehr als fünfzehn Jahren in Industrie- und Forschungsprojekten u.a. mit den Themen Instandhaltungsmanagement, Produktionsorganisation, Logistik und Wertstromdesign. Herr Dr. Stender leitete Projekte in diesen Bereichen in den Branchen Energiewirtschaft, Automobil-, Flugzeug- und Elektronikindustrie, Krankenhaus, öffentlicher Nahverkehr und Lebensmittelindustrie in Großbetrieben und in der mittelständischen Industrie.



Dipl.-Ing. Norbert Lebelt ist Mitglied der Geschäftsleitung der ZLU GmbH in Berlin. Er ist seit 1991 als Berater führender Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen insbesondere in den Branchen Maschinenbau, Elektrotechnik, Railtec und Aviation tätig. Zu seinen Kernkompetenzen gehören Supply Chain Management (SCM), Logistikorganisation, Restrukturierung, Ersatzteilstrategien und -konzepte und Einkaufsoptimierung. Herr Lebelt studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin.



Die **ZLU - Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung GmbH** ist auf ganzheitliche Logistik- und Geschäftsprozessoptimierung in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen spezialisiert, mit dem Ziel einer nachhaltigen Steigerung von Unternehmensgewinn und -Liquidität. Oft waren so selbst bei Spitzenunternehmen Verbesserungen des Betriebsergebnisses von 1-2%-Punkten möglich. Seit ihrer Gründung 1991 realisierte die ZLU mehr als 1000 Projekte bei führenden Groß- und mittelständischen Unternehmen in Deutschland, Europa, Nordamerika, Brasilien und Südafrika.

Ihre Ansprechpartnerin bei der IIR Deutschland GmbH:



Für inhaltliche Fragen:
Katrin Westhoff, Produkt Manager
Telefon: 06196/585-293, Telefax: 06196/585-200
E-Mail: kwesthoff@iir.de

Inhouse-Schulung:

Speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt!

Bitte lassen Sie sich von uns beraten. Wir unterbreiten Ihnen gerne ein maßgeschneidertes Angebot.

Ihr Kontakt für Inhouse-Schulungen:

Denise Todtmann, Sales Manager Inhouse Training

Telefon: 06196/585-1292, E-Mail: dtodtmann@iir.de



Dipl. Kauffrau Heidi Zimmermann studierte Pädagogik und Betriebswirtschaft. Sie ist seit 8 Jahren in der Beratung von Unternehmen tätig. Ihre Tätigkeitsfelder beim ISKOM – Institut für Schulung, Kommunikation, Organisations- und Managementberatung liegen in der Unterstützung bei der Beratung von Unternehmen unterschiedlichster Branchen in Fragen von Organisation, Prozessoptimierung und Mitarbeiterführung. Zu ihren Tätigkeitsschwerpunkten gehören insbesondere die Implementierung und Optimierung von Managementsystemen sowie die Einbeziehung von Mitarbeitern und Führungskräften in Veränderungs- und Optimierungsprozesse, Teamorganisations- und Teambuildingmaßnahmen.



RA Ulrike Theußen ist als Rechtsanwältin seit 12 Jahren in der Beratung von Unternehmen tätig. Seit 1999 ist Frau Theußen beim ISKOM – Institut für Schulung, Kommunikation, Organisations- und Managementberatung verantwortlich für die juristische Unterstützung bei der Beratung von Unternehmen unterschiedlichster Branchen. Zu ihrem Tätigkeitsfeld gehören insbesondere die Konzeption und Implementierung von Management-Systemen unter Berücksichtigung externer/interner Forderungen, die Überprüfung bestehender Managementsysteme auf Normkonformität und Begutachtung der Organisation im Unternehmen unter rechtlichen Aspekten.



Das **iskom** - Institut für Schulung, Kommunikation, Organisations- und Managementberatung in Düsseldorf ist ein in modernen und hochflexiblen Strukturen operierendes Netzwerk. Es verfügt über ein multiprofessionelles Team von Juristen, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern. Sie unterstützen Unternehmen im gesamten Prozess der strategischen Ausrichtung ebenso wie in Fragen des Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Krisenmanagements. Kreativität, Wissenstransfer und Kundenorientierung sind zentrale Faktoren des iskom-Selbstverständnisses. iskom ist mit traditionellem Schwerpunkt im deutschsprachigen Raum heute europaweit und international in Beratung und Training tätig.

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Ulrich Lange studierte Bauingenieurwesen und



Wirtschaftswissenschaften in Lausanne und Aachen. Er ist Gruppenkoordinator der Fachgruppe Instandhaltung am FIR (Forschungsinstitut für Rationalisierung) an der RWTH Aachen. Herr Lange ist verantwortlich für die Durchführung zahlreicher Beratungs- und Forschungsprojekte im Bereich Instandhaltungsmanagement. Schwerpunkte der Beratungsprojekte sind die Auswahl und Einführung von IPS-Systemen sowie die Umsetzung der Instandhaltungskonzepte RCM und TPM. Er ist Autor des Aachener Marktspiegels „Business-Software-Instandhaltungsmanagement“ und Experte für die Ermittlung der richtigen Instandhaltungsstrategie.

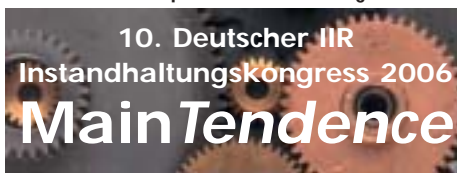


Das **Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V. (FIR)** an der RWTH Aachen ist selbstständiger und unabhängiger Forschungsdienstleister und beschäftigt sich im Forschungsbereich „Instandhaltungsmanagement“ intensiv mit der Gestaltung und Umsetzung moderner Instandhaltungsorganisationen und -konzepte sowie deren Unterstützung durch geeignete Informationssysteme.



IIR-Veranstaltungshinweise:

Der Jahrestreffpunkt für Instandhaltungsleiter!



26. und 27. September 2006, Nürnberg

www.iir.de/maintendence

IIR-Intensivseminare:

Flexible Arbeitszeiten in der Produktion

14.-15.12.2005, Frankfurt a.M.

www.iir.de/flexiblearbeitszeiten

Innovative Maintenance (inkl. Werksbesichtigung)

Werkzeugkasten für die Optimierung Ihrer Instandhaltungsorganisation

14.-15.12.2005, Düsseldorf (Henkel KgaA)

14.-15.02.2006, Marburg (ZLB Behring)

04.-05.04.2006, Mannheim (ALSTOM Power Generation AG)

16.-17.05.2006, Augsburg (Kuka Roboter GmbH)

www.iir.de/innovative-maintenance

ERA schrittweise und effizient umsetzen

23.-24.11.2005, Stuttgart

24.-25.01.2006, Mainz

www.iir.de/era

Kompaktwissen für Werk- und Produktionsleiter

13.-14.12.2005, Köln

14.-15.02.2006, Stuttgart

www.iir.de/werk-und-produktionsleiter

Kostenoptimierung im Ersatzteil- und Lagermanagement

13.-14.12.2005, Köln

08.-09.02.2006, Berlin

www.iir.de/ersatzteil-und-lagermanagement

Strategisches Controlling im Service und Outsourcing von Service-Leistungen

06.-08.02.2006, München

www.iir.de/service-seminare

Praxis-Leitfaden KVP

30.01-01.02.2006, Düsseldorf

03.-05.04.2006, Sulzbach/Ts.

www.iir.de/praxisleitfaden-kvp

IIR-Kompaktkurse:

Zertifizierter Kompaktkurs für Meister und Gruppenleiter

30.11.-02.12.2005, München

07.-09.02.2006, Frankfurt a.M.

29.-31.03.2006, Stuttgart

17.-19.05.2006, Leipzig

www.iir.de/meister-und-gruppenleiter

Certified Service-Professional

23.-27.01.2006, Wiesbaden

20.-24.03.2006, München

www.iir.de/serviceprofessional

Weitere Veranstaltungshinweise für Produzenten und Instandhalter finden Sie unter: www.iir.de/instandhaltung

Das schätzen die Teilnehmer an diesem Kompaktkurs:

- „Guter thematischer Querschnitt, viele Praxisbeispiele“
- „Aufbau und Struktur der Veranstaltung sowie die Dokumentationsunterlagen“
- „Große Fachkompetenz der Referenten“
- „Praktisches Fachwissen und effektive Kommunikationsinstrumente“
- „Diskussion und Erfahrungsaustausch aus der Praxis“
- „Aktive und intensive Diskussion mit und zwischen den Teilnehmern, Vorträge und Gruppenarbeit u.a. zu Führung und Motivation“

Jeder Teilnehmer erhält
zusätzlich das Praxishandbuch
Instandhaltung gratis!



Hrsg.: Georg-Wilhelm Werner

Erschienen: WEKA Media GmbH & Co. KG

Kontakt: Tel. 08233/23-4002 oder www.weka.de

Instandhaltung – Management, Technologien und Praxis

Ungeplante Maschinenausfälle treten immer dann auf, wenn man es am wenigsten gebrauchen kann. Jede Minute Stillstand bedeutet Produktionsausfall und kostet Geld. Da gilt es, schnell zu analysieren und richtig zu handeln, um den Schaden so gering wie möglich zu halten.

Aber auch die anschließend notwendige Instandhaltung muss organisiert werden. Vorhandene Ressourcen und Mitarbeiterkapazitäten sollen dabei zielgerichtet und bedarfsgenau eingesetzt werden.

Dieses Produkt unterstützt Sie durch die einzigartige Kombination aus Arbeitshilfen und Erläuterungen sowie wichtigen Hinweisen auf die zu beachtenden Normen, Richtlinien und Vorschriften.

Printausgabe plus Internetzugriff auf "Wissensbasis Instandhaltung" (mit vertiefenden Inhalt zum LBW, ca. 100 instandhaltungsrelevante Gesetze und Vorschriften im aktuellen Wortlaut, Definitionen und Normen, Anschriften, Basisliteratur und Checklisten) plus jährlich eine CD (mit dem jeweils aktuellen Inhalt der Wissensbasis)

4-tägiger Kompaktkurs Zertifizierter Instandhaltungs-Manager

Um Ihre Anmeldung zügig bearbeiten zu können, bitten wir Sie, dieses Anmeldeformular zu benutzen.

IIR Deutschland GmbH, Div. B/ÖÜ, Postfach 1050, D-65836 Sulzbach/Ts.

Das Trainerteam empfiehlt diesen Kompaktkurs:

„Ziel ist die Multiplikation von Wissen und Erfahrungen mit dem Anspruch einer Handlungshilfe für jeden einzelnen Teilnehmer, um so ab morgen weitere Verbesserungen im eigenen Bereich einzuleiten!“

Dr. Siegfried Stender, Leiter Geschäftsstelle Verbund Produktion, Fraunhofer IPA, Stuttgart

Ihr persönlicher Mailcode:

Stimmt Ihre Adresse?

Wenn nicht, nehmen Sie bitte direkt mit unserer Abteilung "Direktmarketing-Service" Kontakt auf:
Tel.: 06196/585-434, Fax: 06196/585-400, E-Mail: address@iir.de

Telefax

06196/585-485

E-Mail

anmeldung@iir.de

Internet

www.iir.de

Post IIR

Postfach 1050
D-65836 Sulzbach/Ts.

Telefon

06196/585-460

Ja, ich nehme wie folgt teil:	Datum	Preis	Code
<input type="checkbox"/> Stuttgart	14. bis 17. Februar 2006	€ 2.595,-	B1286R-02
<input type="checkbox"/> Köln	09. bis 12. Mai 2006	€ 2.595,-	B1287R-05

Die Preise (zzgl. gesetzl. MwSt.) verstehen sich pro Person und beinhalten Tagungsunterlagen, das Praxishandbuch Instandhaltung, Mittagessen Snacks und Erfrischungen. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung die Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist fällig – ohne Abzug rein netto – mit Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Ja, ich bin an einer Ausstellungs- bzw. Sponsoringmöglichkeit interessiert.

Gruppenrabatte: Buchen gleichzeitig mehrere Mitarbeiter Ihres Unternehmens gemeinsam den gleichen Termin, erhält der 2. Teilnehmer 20% Rabatt, der 3. Teilnehmer 30% Rabatt und der 4. Teilnehmer 50% Rabatt. (Diese Rabatte können nur gewährt werden, sofern kein anderer Rabatt/Vorteilspreis genutzt wird.)

Ich kann nicht teilnehmen, bestelle aber die Tagungsunterlagen inklusive CD-ROM zum Preis von € 405,-.

Ich bestelle die Tagungsunterlagen inklusive CD-ROM zu folgenden Veranstaltungen:

<input type="checkbox"/> 9. Deutscher IIR-Instandhaltungskongress MainTendence 2005	B1058	Preis: € 445,-
<input type="checkbox"/> 4. Schweizer IIR-Instandhaltungsforum InstaCon 2005	B1032	Preis: € 405,-
<input type="checkbox"/> Instandhaltung in der Prozessindustrie	C2855	Preis: € 405,-
<input type="checkbox"/> Fremd- und Eigenleistung in der Instandhaltung	B1015	Preis: € 405,-
<input type="checkbox"/> Kostensenkung durch optimale IH-Organisation	B1125	Preis: € 405,-

(Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt. + Versandkosten)

IHACM KW/CL I2501 RE74

Tagungsorte und Zimmerbuchung:

Stuttgart: 14.-17.02.2006 [mo.hotel] Hauptstraße 26 70563 Stuttgart Telefon: 0711/28056-0 Telefax: 0711/28056-100	Köln: 09.-12.05.2006 Dom-Hotel Köln Domkloster 24 50667 Köln Telefon: 0221/2024-0 Telefax: 0221/2024-444
---	--

Für unsere Teilnehmer steht in den Veranstaltungshotels ein begrenztes Zimmerkontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit den Hotels in Verbindung. Gerne berät Sie die IIR-Hotelabteilung auch über andere Hotels in der Nähe (Tel. 06196/585-469).

Stornierung/Umbuchung: Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei Stornierung im Zeitraum von 30 Tagen bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50% der Teilnahmegebühr. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Die Stornierklärung bedarf der Schriftform. Eine Umbuchung (Benennung Ersatzteilnehmer/andere IIR-Veranstaltung) ist zu jedem Zeitpunkt möglich. In diesem Fall wird eine Gebühr in Höhe von € 50,- (zzgl. MwSt.) fällig. Diese Gebühren entfallen, wenn die Umbuchung aus Gründen erfolgt, die die IIR Deutschland GmbH zu vertreten hat.

Datenschutz: (weitere Infos unter www.iir.de/datenschutz.html)

Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke von uns unter strikter Einhaltung des BDSG gespeichert. Ggf. geben wir Adressen an Unternehmen weiter, deren Angebot für Sie hinsichtlich Inhalt, Qualität und Service interessant sein könnte. Wenn Sie die Speicherung oder Weitergabe Ihrer Daten bzw. unsere Werbung an Ihre Adresse nicht wünschen, bitte Nachricht an IIR Deutschland GmbH, Pf 1050, 65836 Sulzbach, Tel. 06196-585 0, E-Mail datenschutz@iir.de und Ihre Daten werden gesperrt.

Änderungen vorbehalten

Internet

Ihre hausinterne Bestellnummer

Name (1. Teilnehmer) Vorname

Position Abteilung/Hauspostcode

Name (2. Teilnehmer) Vorname **Minus 20%**

Position Abteilung/Hauspostcode

genehmigender Vorgesetzter

Funktion Abteilung/Hauspostcode

Firma Branche

Strasse/Postfach PLZ/Ort

Telefon Telefax

E-Mail

Verbündl. Unterschrift Datum

Ich bin an Informationen zu IIR-Veranstaltungen per E-Mail/Telefax interessiert.

E-Mail Telefax

Unterschrift Datum

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Rechnungsstelle/Abteilung Ansprechpartner/Telefon

Strasse/Postfach PLZ/Ort

Nutzen Sie unsere schnellen und kompakten Veranstaltungs-Informationen per **Fax**

Sagen Sie "Ja" zu unserem **FAX-Info-Dienst!**

Mit der Freigabe Ihrer FAX-Nummer nehmen Sie zu jedem Quartalsende automatisch an unserer großen Verlosung teil.

Attraktive Preise warten auf Sie:

1. Preis:



Dell
Pocket
PC

2. Preis:



DVD-Recorder

3.-5. Preis:



Photo Printer

Antwort per Fax an: 06196/585-363

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Sie mir Informationen per Fax übermitteln.

Folgende Themenbereiche interessieren mich besonders:

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Fax: _____

Unterschrift: _____

Antwort per Fax an: 06196/585-363